



EINLADUNG zum 15. PM-Tag der GPM Region Frankfurt/Rhein-Main

Soft Skills als kritischer Erfolgsfaktor für Projekte

Donnerstag, 29. Oktober 2020, 17.00-20.15 Uhr,
ONLINE VERANSTALTUNG (Zoom-Meeting)

Über die GPM

Die GPM ist ein gemeinnütziger Fachverband für Projektmanagement. 1979 gegründet bildet die GPM heute ein weitreichendes Netzwerk für Projektmanagement-Experten aus allen Bereichen der Wirtschaft, der Hochschulen und der öffentlichen Institutionen. Der Fachverband trägt wesentlich zur Professionalisierung

und Weiterentwicklung des Projektmanagements in Deutschland bei und bietet umfangreiche Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung sowie zur Zertifizierung im Projektmanagement. Mehr dazu unter www.gpm-ipma.de

Ihre Ansprechpartner



Martina Herrmann

c/o Gesellschaft für
Immobilienwirtschaftliche
Forschung e. V.,
Wiesbaden

Leitung der Region
Frankfurt/Rhein-Main



Gernot Schultz-Berndt

c/o Hanseatisches
Projektmanagement-
kontor, Frankfurt

Leitung der Region
Frankfurt/Rhein-Main



Michael Kalinowski

KALINOWSKI Consulting
GmbH

Projektleiter 15. PM-Tag



15. PM-Tag Frankfurt/Rhein-Main

„Soft Skills als kritischer Erfolgsfaktor für Projekte“ lautet das Motto für den 15. PM-Tag der GPM-Region Frankfurt/Rhein-Main am 29.10.2020. Wir wollen mit dieser Veranstaltung mit ausgezeichneten Referenten unterschiedliche Perspektiven auf die Welt der Projekte und des Projektmanagements einnehmen, für die Soft Skills immer wichtiger werden.

Menschen bestimmen den Erfolg von Projekten, dafür braucht es die passenden Rahmenbedingungen und Fähigkeiten, unter denen jeder Einzelne seine Leistungen einbringen kann. Die

persönlichen und sozialen Kompetenzen sind heute wesentliche Voraussetzungen, damit Projektteams und Projektmitarbeiter erfolgreich sein können. In vielen Aufgabenbeschreibungen werden sie an zentraler Stelle genannt, und Unternehmen erwarten heute selbstverständlich, dass Mitarbeiter persönliche und soziale Kompetenzelemente mitbringen.

Für unseren ersten digitalen PM-Tag haben wir folgende Referenten und Vorträge gewinnen können:

Dunja Lang: Agile Organisationen entwickeln mit der „Agile Capability Analysis“.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie mit der „Agile Capability Analysis“ die Organisation und ihre Menschen erfolgreich in Richtung „Agilität“ mitnehmen können. Die „Agile Capability Analysis“ bietet eine ehrliche, umfassende, maßgeschneiderte Analyse, welche Aspekte von Agilität in Ihrer Organisation wie gut ausgeprägt sind. Mittels IST-SOLL-Vergleich gewinnen Sie in einem interaktiven, dialogischen Verfahren, das auch unbewusst bremsende Mechanismen - z. B. in der Unternehmenskultur - aufdeckt, maximale Transparenz über den Status Quo und gezielte Ansatzpunkte für die agile Organisationsentwicklung und deren laufendes Controlling. Der Einsatz agiler Methoden wie Scrum, Design Thinking, Kanban, OKR etc. kann damit passgenau und

synchronisiert mit dem Gesamtunternehmen erfolgen. Gleichzeitig ist die „Agile Capability Analysis“ auch selbst eine gute Methode, um Bewusstsein für agile Organisationsentwicklung auf einer breiten Basis zu fördern und deren Notwendigkeit und Nutzen zu erkennen. Das neurowissenschaftlich/ hypnosystemisch fundierte Vorgehensmodell wurde von Dunja Lang entwickelt und über mehrere Jahre in diversen Organisationen erfolgreich eingesetzt. Das skalierbare Modell macht auch bislang unbewusste Mechanismen transparent, nutzt intuitives „Bauchgefühl“ und „Schwarmintelligenz“ sowie systematische Analysen zur zügigen Entwicklung Agiler Organisationen, egal ob klein oder groß.

Prof. Dr. Ayelt Komus: 360°-Führung bei Unsicherheit – Perspektiven der Führung für das neue Normal.

In den letzten Monaten haben sich mit der Corona-Krise grundlegend neue Herausforderungen für Unternehmen und Organisationen gestellt. Fehlende Planungssicherheit und die Notwendigkeit, sehr schnell und pragmatisch zu handeln, machte veränderte Management-Ansätze notwendig. Gleichzeitig stellt die aktuelle Entwicklung nur eine Zuspitzung einer langfristigen Entwicklung zu mehr Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Unsicherheit („VUCA“) dar. Neue Managementansätze wie New Work, agile Methoden, Holocracy und andere versuchen, diese

neuen Anforderungen und Erfolgsmuster schon seit längerer Zeit zu adressieren. Gemein ist all diesen Ansätzen, dass Aspekten wie Kultur, Haltung und Führung eine zentrale Rolle zukommt. Insbesondere dem gelebten Führungsverständnis kommt eine besondere Bedeutung zu. Nicht nur die Führungskräfte müssen ihren Ansatz der Führung hinterfragen und weiterentwickeln, auch auf horizontaler Ebene und vor allem bei der Führung nach oben („Manage your boss“) ist grundlegende Arbeit bezogen auf Verständnis, Können und Wollen zu leisten.

Sabina Lammert: Verhaltensmuster aufdecken mit Serious Games.

Ein wiederkehrendes Muster - neue Konzepte und Arbeitsweisen werden verbal oder schriftlich vermittelt. Die betroffenen Kollegen bestätigen, diese verstanden zu haben und sich zukünftig daran zu halten. An der praktischen Umsetzung scheitert es. Was uns hierbei im Weg steht, sind Gewohnheiten, die teilweise über Jahrzehnte praktiziert worden sind und denen wir uns meist nicht bewusst sind. Durch den Einsatz von „Serious Games“ bei der Wissensvermittlung können diese individuellen Verhaltensmuster in einem sicheren Umfeld ins Bewusstsein gerufen werden.

Im Rahmen ihres Impulsvortrags wird Sabina Lammert gemeinsam mit Ihnen eine Simulation zum Thema kontinuierliche Verbesserung und Selbstorganisation interaktiv erlebbar machen. Anhand dieser Übung werden die Prinzipien und Einsatzmöglichkeiten von „Serious Games“ im Arbeitsalltag vermittelt, mit denen zukünftig die Einführung neuer Konzepte und Arbeitsweisen zum Erlebnis wird.



Nina Bauer: Du hörst was ich sage, also weißt du, was ich denke. Oder doch nicht?
Besser kommunizieren mit allen Sinnen.

Für Projektmanager/Projektleiter dreht sich die meiste Zeit des Tages um ein Thema: Kommunikation. Budgets verhandeln, Anforderungen des Kunden verstehen, Ziele definieren, Feedback geben, Meetings moderieren, Hindernisse aus dem Weg räumen, Vorgesetzte überzeugen, und vieles mehr.

Dem Großteil der Projektmanager und Projektleiter ist jedoch gar nicht bewusst, wie wichtig gute Kommunikation in dieser Rolle ist – insbesondere wie viele Herausforderungen es gibt. Denn Kommunikation ist Problem und Lösung zugleich.

In diesem Vortrag geht es um Fragestellungen wie:

- | Über welche Kanäle werden Informationen aufgenommen und verarbeitet?
- | Welche Herausforderungen können dabei entstehen?
- | Was passiert, wenn plötzlich einzelne Kommunikationskanäle nicht zur Verfügung stehen?
- | Wie kann ich sicherstellen, dass meine Botschaft angekommen ist und verstanden wurde?

Warum Sie teilnehmen sollten:

- | State-of-the-Art des Projektmanagements
- | Best Practices von Projektmanagern für Projektmanager
- | Kompakte Wissensvermittlung durch erfahrene Referenten
- | Fachlicher Austausch mittels Diskussion nach jedem Vortrag
- | Teilnahmebestätigung für die IPMA-Re-Zertifizierung
- | Kostenfrei
- | Networking mit Gleichgesinnten
- | Unterlagen werden zur Verfügung gestellt
- | 2020 rein digital – zeit- und kostensparend!

Wenn Sie an unserem PM-Tag per Zoom-Konferenz teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 28. Oktober 2020 an. (Siehe link unten)

Ihren persönlichen Zoom-Link zur Veranstaltung erhalten Sie am Vormittag des Veranstaltungstages. Bitte melden Sie sich mit derselben E-Mail-Adresse zum PM-Tag an, mit der Sie sich auch bei Zoom registriert haben.

Anmeldung bis 28. Oktober: www.gpm-ipma.de > Über uns > Regionen > Frankfurt/Rhein-Main

Termin:	Donnerstag, 29. Oktober
Zeit:	17.00-20.15 Uhr
Ort:	ONLINE VERANSTALTUNG via Zoom